

A. Zu Ziffer 1 des Antrages der SPD-Fraktion vom 11.02.07

Der Kreisausschuss fasste folgenden Beschluss:

Gegen 4 Stimmen

Der Kreisausschuss befasst sich wegen der Unzuständigkeit des Landkreises Ebersberg für Fragen der Gentechnik nicht mit Ziffer 1 des Antrags der SPD-Fraktion vom 11.02.2007.

B. Zu Ziffer 2 des Antrages der SPD-Fraktion vom 11.02.07

Der Kreisausschuss fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

1. Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen die Bedenken der Verbraucher und der Landwirte im Landkreis Ebersberg in der Diskussion über die ‚Grüne Gentechnik‘ sehr ernst.
2. Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft wird aufgefordert, die Sicherheitsinteressen der Bevölkerung und der Landwirte beim Versuchsanbau von gentechnisch verändertem Saatgut in Grub zu berücksichtigen.
3. Auf selbstbewirtschafteten landkreiseigenen gärtnerisch, landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen darf kein gentechnisch verändertes Saat- oder Pflanzgut verwendet werden. Pächtern derartiger Flächen wird empfohlen, ebenso zu verfahren.
4. In kreiseigenen Einrichtungen (z. B. in der Kantine der Landwirtschaftsschule) dürfen keine als „gentechnisch verändert“ gekennzeichnete Lebensmittel verwendet werden. Der Kreisklinik Ebersberg gGmbH sowie den Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises wird empfohlen, ebenso zu verfahren.
5. In kreiseigenen Anlagen zur Energiegewinnung dürfen keine als „gentechnisch verändert“ gekennzeichnete Energiepflanzen verwendet werden.